

Sitzung	Technischer Ausschuss - Ö - 04.10.2011
Beratungspunkt	Feststellung Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebs Wasserwerk
Anlagen	1
Finanzposition	
vorangegangene Beratungen	

Erläuterungen:

Der Jahresabschluss 2010 des Städtischen Wasserwerks wurde von der Verwaltung aufgestellt und vom Amt für Innenrevision geprüft. Über die Feststellung des Jahresabschlusses kann der Gemeinderat jetzt beschließen.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 wurde mit Geschäftsjahresbeginn erstmals auf die Anwendung des HGB i.d.F. des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) übergegangen. Damit erfolgte ab dem Geschäftsjahr 2010 die Einstellung der bisherigen Betriebskammeralistik und Einführung der kaufmännischen Rechnungslegung.

Seit dem Jahr 2010 verfügen die Eigenbetriebe Wasserwerk und Abwasserbeseitigung über eigene Gemeinschaftskonten bei verschiedenen Kreditinstituten. Dadurch erfolgte ab 2010 die Abwicklung des Zahlungstransfers der Eigenbetriebe getrennt von den Konten des Kernhaushalts der Stadt.

1. Gewinn- und Verlustrechnung

Das Jahr 2010 schließt mit einem Gewinn von 168.286,02 €. Damit liegt der Jahresüberschuss 2010 nur leicht unter dem Vorjahresgewinn in Höhe von 172.779,85 € und dem für das Jahr 2010 im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Ergebnisses von 170.000 €.

Der Wasserpreis betrug im Wirtschaftsjahr 2010 wie im Jahr 2009 1,90 €/m³ (zuzüglich 7 % Umsatzsteuer). Die verkauften Abgabemengen beliefen sich in 2010 auf 1.260.761 m³ (Vorjahr 1.262.682 m³). Die Abgabemenge an die Verbraucher sank damit im Vergleich zum Wirtschaftsjahr 2009 nur geringfügig um 1.921 m³. Im Vorjahr lag die Verminderung der Wasserabgabemenge noch bei rund 15.000 m³.

Die Umsatzerlöse erreichten im Jahr 2010 eine Gesamthöhe von 2.485.615,78 € (Vorjahr 2.491.480,18 €). Darin sind Auflösungen empfangener Ertragszuschüsse in Höhe von 83.633,90 € (Vorjahr 101.708,82 €) enthalten.

Unter dem Posten Personalaufwand wurden ab dem Jahr 2010 auch die an den städtischen Haushalt zu zahlenden Personalkostenerstattungen geführt. Bis einschließlich 2009 erfolgte eine Verbuchung als Verwaltungskostenbeitrag unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

2. Investitionen des Anlagevermögens

Die Investitionen im Jahr 2010 betragen in den Bereichen:

Verteilung	501.633,14 €
Betriebsausstattung	17.661,41 €
Immaterielle Vermögensgegenstände	<u>4.824,83 €</u>
zusammen	524.119,38 €

Gemäß steuerrechtlicher Vorschriften sind erhaltene Baukostenzuschüsse, Beiträge und Zuweisungen bei den entsprechenden Investitionen in Abzug zu bringen.

Diese Einnahmen beliefen sich im Jahr 2010 auf	<u>282.340,75 €</u>
Damit ergab sich eine bereinigte Investitionssumme i.H.v.	241.778,63 €

3. Entwicklung des Schuldenstandes

Der Schuldenstand hat sich im Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt geändert:

Darlehenstand 01.01.2010	5.849.346,01 €
+ Darlehensaufnahmen	70.000,00 €
- Darlehenstilgungen	307.359,09 €
Darlehenstand 31.12.2010	5.611.986,92 €

4. Feststellung des Jahresabschlusses 2010

Der Jahresabschluss 2010 des Städtischen Wasserwerks wird festgestellt.

Die Feststellung umfasst:

1. Bilanzsumme	9.442.101,24 €
1.1. davon entfallen auf die Aktivseite	
- Anlagevermögen	7.969.188,87 €
- Umlaufvermögen	1.472.574,59 €
- Rechnungsabgrenzungsposten	337,78 €
1.2. davon entfallen auf die Passivseite	
- Eigenkapital	2.298.510,25 €
- Empfangene Ertragszuschüsse	413.547,75 €
- Rückstellungen	32.635,00 €
- Verbindlichkeiten	6.697.408,24 €
1.3. Jahresgewinn	168.286,02 €
1.3.1. Summe der Erträge	2.698.836,63 €
1.3.2. Summe der Aufwendungen	2.530.550,61 €

$\frac{4}{7}$

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat:

1. Der Jahresabschluss 2010 wird wie oben aufgeführt festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 168.286,02 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Verwaltung wird entlastet.

Beratung: